

MEDIENSERVICE

WKO Gmunden - wichtiger Faktor für die Wirtschaftsent- wicklung der Region

Bezirk Gmunden ist eines der
Zugpferde der öö. Wirtschaft

Gmunden, 27. Oktober 2018

Ihre Gesprächspartner:

Martin Ettinger
Obmann der WKO Gmunden

Robert Oberfrank
Leiter der WKO Gmunden

„Die WKO Gmunden ist eine Drehscheibe für wirtschaftliche Entwicklung der Region“

„Der Bezirk Gmunden ist eines der Zugpferde der oberösterreichischen Wirtschaft“, sind sich Bezirksstellenobmann Martin Ettinger und Bezirksstellenleiter Robert Oberfrank einig. Dass der dynamische Wirtschaftsraum im Süden des Landes sowohl Industrie-, Handwerks- als auch Tourismusbetrieben sehr gute Entwicklungschancen bietet, wird mit eindrucksvollen Zahlen untermauert.

Gmunden Nr. 4 in OÖ

Mit aktuell 6427 Kammermitgliedern liegt Gmunden an vierter Stelle im OÖ-Ranking. Knapp mehr als die Hälfte der Mitglieder sind Ein-Personen-Unternehmen, 26.437 Menschen fanden zu Jahresbeginn Arbeit in der gewerblichen Wirtschaft. Was die Ausbildung von Jugendlichen betrifft, gibt es derzeit 1579 Lehrlinge, die in 459 Lehrbetrieben eine Lehre absolvieren. „Die Zeiten, an denen man an der 2000-Lehrlinge-Grenze kratzte, sind aufgrund der demografischen Entwicklung vorbei“, erklärt sagt Ettinger und sieht aber zugleich die Talsohle bei den Lehrvertragsanmeldungen erreicht. Zu den häufigsten Lehrberufen im Bezirk Gmunden zählen ProzesstechnikerInnen, MetalltechnikerInnen-Maschinenbau, Koch/Köchin und Bürokaufmann/-frau.

Tourismus boomt

Auf einer Erfolgswelle schwimmt zurzeit die Tourismuswirtschaft. „Im letzten Jahr wurden erstmals über zwei Millionen Nächtigungen im Bezirk Gmunden gezählt“, freut sich Oberfrank und ergänzt: „Der Verlauf der bisherigen Saison zeigt, dass das Vorjahresergebnis nochmals getoppt werden könnte.“ Die Investitionen der letzten Jahre (Dachsteinkönig bzw. COOEE alpin/Gosau, Vivea Bad Goisern usw.) sind für diese Entwicklung mitverantwortlich. Aufgrund der guten Wirtschaftslage herrscht Vollbeschäftigung. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent liegt der Bezirk deutlich unter dem OÖ-Schnitt (4,7 Prozent) und noch deutlicher unter dem Ö-Schnitt von 7 Prozent (Stand: August 2018).

„Meilenstein“ Inkoba

Bei bedeutenden regionalen Projekten ist die WKO Gmunden federführend. Eines der aktuell wichtigsten Vorhaben ist der Inkoba-Verband. Inkoba steht für interkommunale Betriebsansiedlung. Sieben Grundbesitzer unterzeichneten vor kurzem Optionsverträge zur Erschließung und Vermarktung von 21,5

Hektar Betriebsbaugrund in der Vorchdorfer Ortschaft Feldham. „Damit wurde die Grundlage gelegt, um im Salzkammergut einen weiteren wirtschaftlichen Schub zu generieren“, ist Obmann Ettinger überzeugt. Darüber hinaus sind gemeinsame Projekte in Laakirchen und Ohlsdorf in Bearbeitung. Der Inko-Verband hat bereits landwirtschaftliche Flächen als Tauschgrundstücke erworben und kann damit den Grundstücksinhabern attraktive Ersatzflächen anbieten. „Mit der Schaffung dieser Betriebsbaugebiete stehen Flächen für interessante Firmenansiedlungen bereit“, sieht Ettinger neue Möglichkeiten für die Region.

Erfolgsgeschichte Technologiezentrum

„Ein Projekt, das sich prächtig entwickelt hat, ist das Technologiezentrum in Gmunden“, ist Ettinger stolz. Auf Initiative der WKO wurde das Technologiezentrum vor 18 Jahren ins Leben gerufen. 15 Gemeinden und zwei Unternehmen (Miba/Asamer) wurden damals unter kräftiger Mithilfe des Landes OÖ begeistert, ein Technologiezentrum zu errichten. Heuer konnten die Landesanteile von den Gemeinden zurückgekauft werden und der Weg für einen großzügigen und notwendigen Zubau wurde freigegeben. Das TechnoZ wird um 1150 Quadratmeter erweitert und präsentiert sich ab März 2019 mit einer Summe von 2600 Quadratmeter vermietbarer Fläche Firmengründern als attraktiver Sitz.

Bewerbung Kulturhauptstadt 2024

Ein weiteres spannendes Projekt und eine wichtige Initiative ist die Kulturhauptstadt 2024. „Hier wird die Position der Wirtschaft mit den Betrieben ausgearbeitet und die Initiative unterstützt“, erklärt Oberfrank. Er empfindet die Bewerbung als eine große Chance. Diese positive Stimmung nahm er auch bei den ersten Gesprächen mit Leitunternehmen der Region wahr.

WIFI auf Rekordkurs

Mit Rekordzahlen kann auch das WIFI aufwarten. Noch nie gab es so viele Kurse und Kursteilnehmer wie im letzten Kursjahr. „Wir haben mit unseren beiden Standorten in Gmunden und Bad Ischl erstmals die 4000-Teilnehmer-Grenze überschritten“, freut sich Oberfrank. „Auch die Anzahl von 458 durchgeführten Kursen ist Rekord“, setzt Oberfrank fort. Zählt man die Firmen-Intern-Seminare, ISA-Kurse und AMS-Kursmaßnahmen dazu, konnten im Kursjahr 2017/18 in Summe 626 Veranstaltungen mit knapp 6000 Teilnehmern abgehalten werden. Als Prüfungscenter (ECDL, ÖSD, Cambridge, Berufsmatura, Au-

to-CAD usw.) nimmt das WIFI Gmunden eine wichtige Nahversorger-Funktion in der Region ein.

Ein besonderer Erfolg ist auch die Ausbildungsmaßnahme „Ein neuer Weg - ein neuer Job“. Seit mehr als vier Jahren wird in einer Bietergemeinschaft mit dem BFI und in Zusammenarbeit mit dem AMS diese Fortbildung organisiert. Dabei werden in 15 verschiedenen Modulen Arbeitssuchende für die Wirtschaft ausgebildet. Ein besonderes Asset dieser Maßnahme ist es, dass mehr als 50 Prozent der Teilnehmer nach einer sehr kurzen Zeit in Betrieben Fuß fassen konnten.

Veranstaltungsreigen im Herbst

Neben diesen erfolgreichen wirtschaftspolitischen Maßnahmen gibt es eine Reihe von hochkarätigen Veranstaltungen der WKO Gmunden. Bei der Geschäftskontaktmesse am 16. Oktober in der Toskana in Gmunden können mittels „Speed Dating“ in 15 Minuten neue Geschäftspartner gefunden werden. Anmelde-möglichkeit dazu gibt es bis 3. Oktober unter der E-Mail: topfsuchtdeckel@salesteams.at

Die Junge Wirtschaft lockt mit einem Pre-Opening bei der Grünen Erde-Welt in Scharnstein, einer Exkursion zu den Salinen Austria, einer exklusiven Besichtigung des neuen Haus Salzkammerguts der Raiba Salzkammergut inkl. dem gemeinsamen Projekt „Cowerk Innovationscampus“ und Vorträgen zum Thema Gesichtlesen in der Wirtschaft und vieles mehr.

Die WIFI-Unternehmer-Akademie bietet Informationen zu den Themen Betriebsanlage, Arbeitszeitgesetz neu, Jahresabschluss für Kleinunternehmer, Datensicherheit und erste Prüfungserfahrungen der DSGVO.

Thema Vorsorge für Unternehmer

Neu ist auch der Vorsorgetag - eine gemeinsame Initiative von WKOÖ und Notariatskammer OÖ. Am 30. Oktober gibt es in der WKO Gmunden und WKO Bad Ischl Impulsvorträge von Notaren und WKOÖ-Experten zur sozialen Absicherung für Unternehmer, Testament und letztwilligen Verfügungen, der Vorsorgevollmacht und dem neuen Erwachsenenschutzrecht.

Weitere Veranstaltungen wie die Nachfolgerechtsberatung oder der Arbeitsrechts-Sprechtage dürfen natürlich auch nicht fehlen.